

Herzlich Willkommen zur Fachtagung

Prävention und Hilfskonzepte bei Selbstverletzendem Verhalten



Programm am Vormittag

- 9.00 Uhr Begrüßung und Einführung
- 9.15 Uhr Erscheinungsformen, Ursachen und Häufigkeit von Selbstverletzendem Verhalten,
Referat und Diskussion
Dr. med. Paul Pfler
- 10.00 Uhr Körpererleben von Jugendlichen
Referat und Diskussion
Dr. Johann Hafner
- 10.45 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Prävention und Hilfe im Jugendhilfenetzwerk
Referat und Diskussion
Dr. Susanne Heynen
- 11.45 Uhr Prävention und Beratung für Mädchen bei selbstverletzendem Verhalten
Referat und Diskussion
Dagmar Preiß
- 12.30 Uhr Mittagessen und Pause

Programm am Nachmittag

- 13.30 Uhr Jungen und Risikoverhalten –
Prävention in einer körperfreundlichen Schule?
Referat und Diskussion Matthias Frohmann
- 14.15 Uhr Ein Tag wie jeder andere?
Film zum Thema Selbstverletzung und Risikoverhalten
- 14.45 Uhr Workshops
- 1.) Selbstverletzendes Verhalten als
Symptom bei sexueller Gewalt
Monika Becker Raum 101
- 2.) Partizipative Prävention in der Schule
Dr. Susanne Heynen Raum 115
- 3.) Prävention für Jungen in der Schule
Matthias Frohmann Raum 131
- 17.00 Uhr Tagungsende

Was macht Selbstverletzendes Verhalten aktuell zu einem wichtigen Fokus?

- Problematische Kulturelle & Mediale Trends
- Neue Studien zu Ursachen und Verbreitung
- Neue Erkenntnisse über die Folgen von Gewalterfahrungen
- Umsetzung von Geschlechter differenzierten Zugängen
- Das Ziel Eigenverantwortung hinsichtlich ganzheitlichem Gesundheitsbewusstsein zu stärken

Zufriedenheit mit sich



▪ Foto 1)

© ajs-aw monika-becker

Pubertät

- Der Körper rückt für Mädchen in der Pubertät in den Mittelpunkt, als Ort der Selbstvergewisserung.
- Für viele Jungen ist Risikobereitschaft, Aktion und Grenzen ausloten ein Weg sich selbst zu vergewissern.

Spannungsfeld (sexuelle) Selbstbestimmung

- „Selbstbestimmung entwickelt sich im Kontakt und in Konflikten. Und sie braucht solidarische weibliche Bezugspersonen.“
- Mädchen wünschen sich Pädagoginnen auf Augenhöhe.
- Dr. Ulrike Graff, in Selbstbestimmung für Mädchen, Rundbrief der LAG-Mädchenpolitik BW II/2007

© ulrike-maunz-karsten

Sexualerziehung für Jugendliche I

- Information über den Körper, Gesundheit, Sex, Beziehungen, Verhütung, AIDS und andere ansteckende Krankheiten ...
- Gespräche auf Augenhöhe
- Sexuelle Selbstbestimmung
- Lebensplanung

© ulrike-maunz-karsten

Sexualerziehung für Jugendliche II

Resilienz braucht:
Sicheren Ort,
Keine Gewalt, keine Übergriffe, Anerkennung,
geordnet sein, Versorgung,
Sinnliche Zugänge zum eigenen Körper
Kontaktfähigkeit,
Ansprache, Interesse,
Erdung,
Begrenzung.

Gegen Selbstverletzung



© ulrike-maunz-karsten



Quellen

- 1) Wohlfühlen und Sinnlichkeit: Ausstellung der Villa Stuck München, Katalog: Haare, Herlinde Koelbl, März bis Juni 2008
- 2) Selbstverletzung: „Schönheit kotzt mich an“, Plakatmappe des Landesjugendwerks der bayrischen AWO, 2003